
Impulsgeber der Wirtschaft

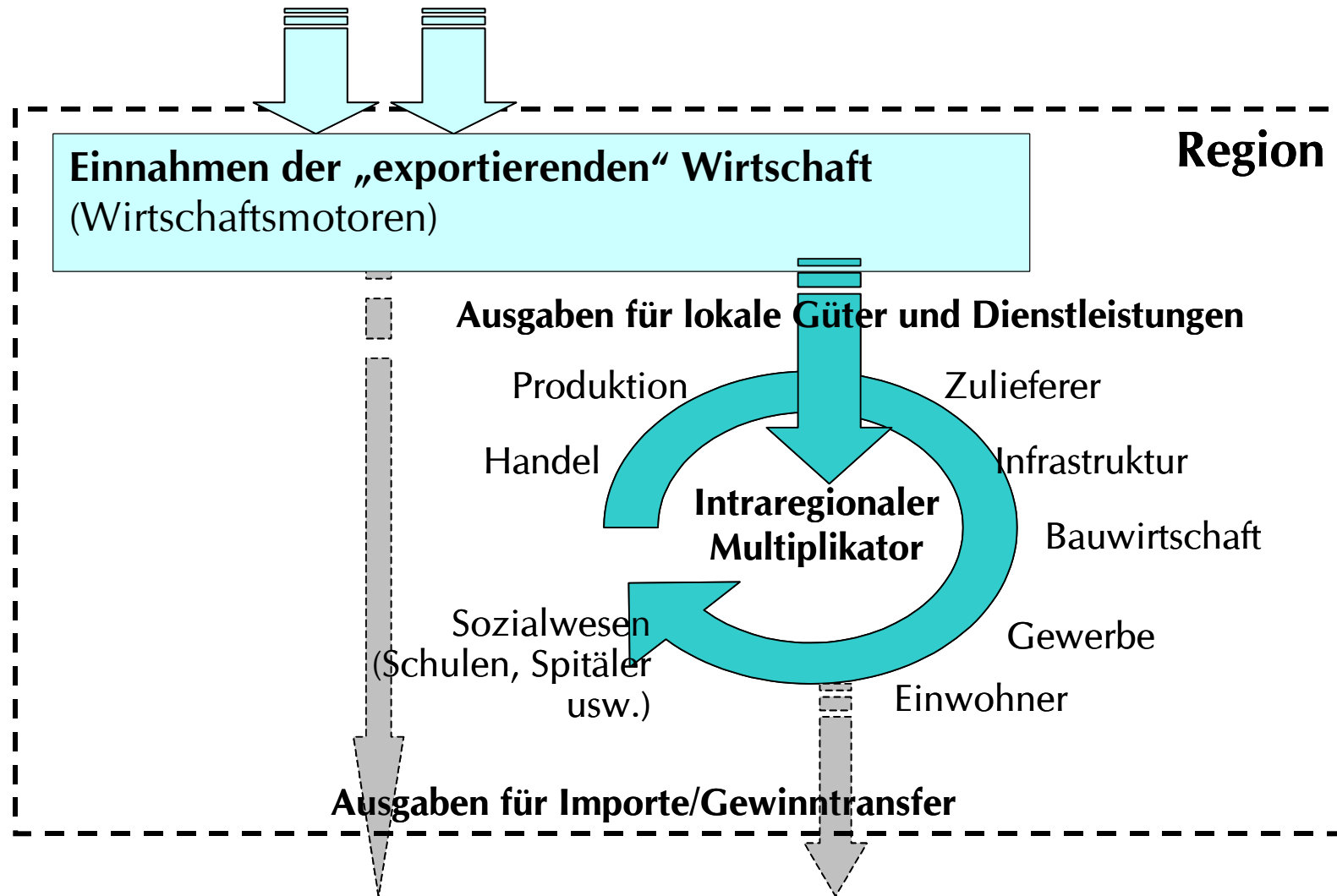
Betrachtung der exportinduzierten Wirtschaftsleistung am Standort Graubünden

Zusammenfassung der Erkenntnisse der BAK Basel Economics in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Graubünden und dem Amt für Wirtschaft und Tourismus

Dr. Christian Hanser / Peder Plaz

Chur, 29. November 2004

Ausgangslage



These: Die Einnahmen aus den Exporten einer Volkswirtschaft treiben den intraregionalen Wirtschaftskreislauf und damit das Wachstum an.

Fragestellungen

- Welche Branchen in Graubünden zählen zur exportierenden Wirtschaft?
- Wie gross ist die Bedeutung dieser Impulsgeber oder Wirtschaftsmotoren für die Bündner Wirtschaft?

Diese Fragen wurden durch die BAK Basel Economics mit Coaching des Wirtschaftsforums Graubünden im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus erörtert.

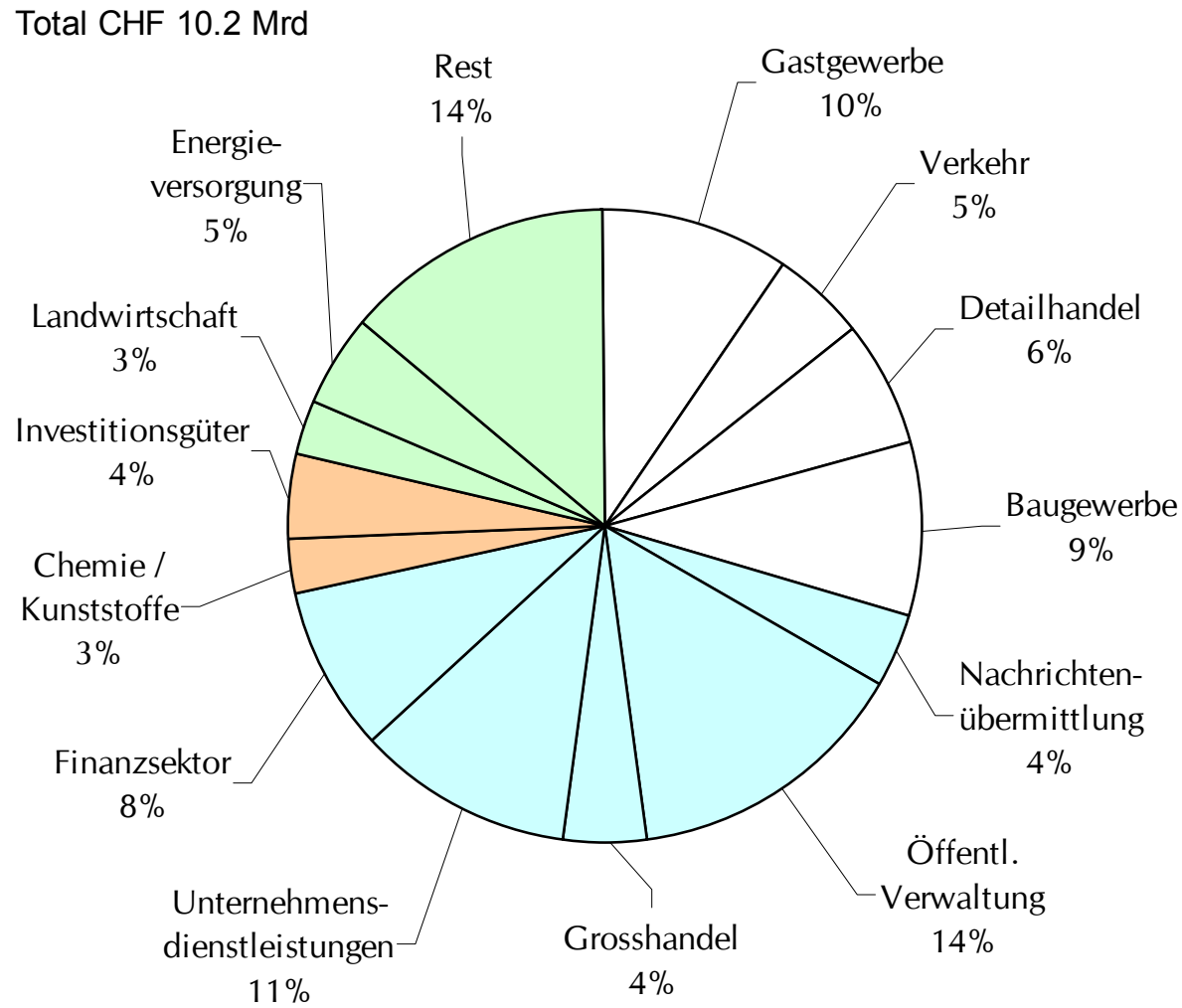
Methodik

- Top-down-Annäherungs- und Schätzverfahren basierend auf Datenbasis der BAK Basel Economics
- Bottom-up-Verifizierung der Resultate mit Auftraggeber und Wirtschaftsforum Graubünden
- Vernachlässigung der direkten Wertschöpfung aus Netto-Kapiteleinkommen und der ungebundenen Netto-Transferzahlungen des föderalistischen Systems

Im Folgenden werden die Ergebnisse dargestellt.

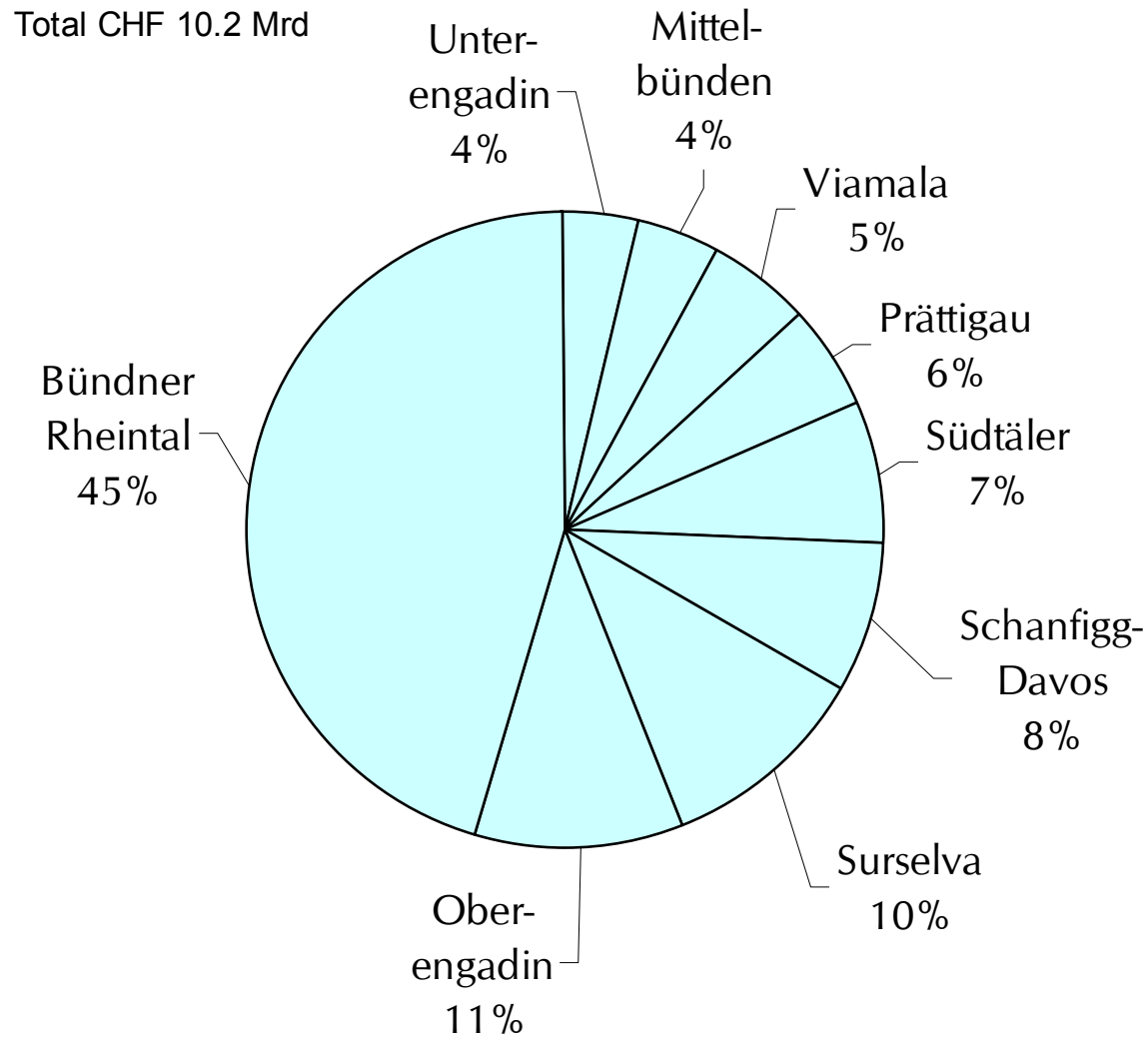
BIP – Graubünden nach Branchen

Abb. 1: Verteilung des BIP Graubünden nach Branchen (Quelle: Weitblick 2005)



BIP – Graubünden nach Regionen

Abb. 2: Verteilung des BIP Graubünden nach Regionen (Quelle: Weitblick 2005)

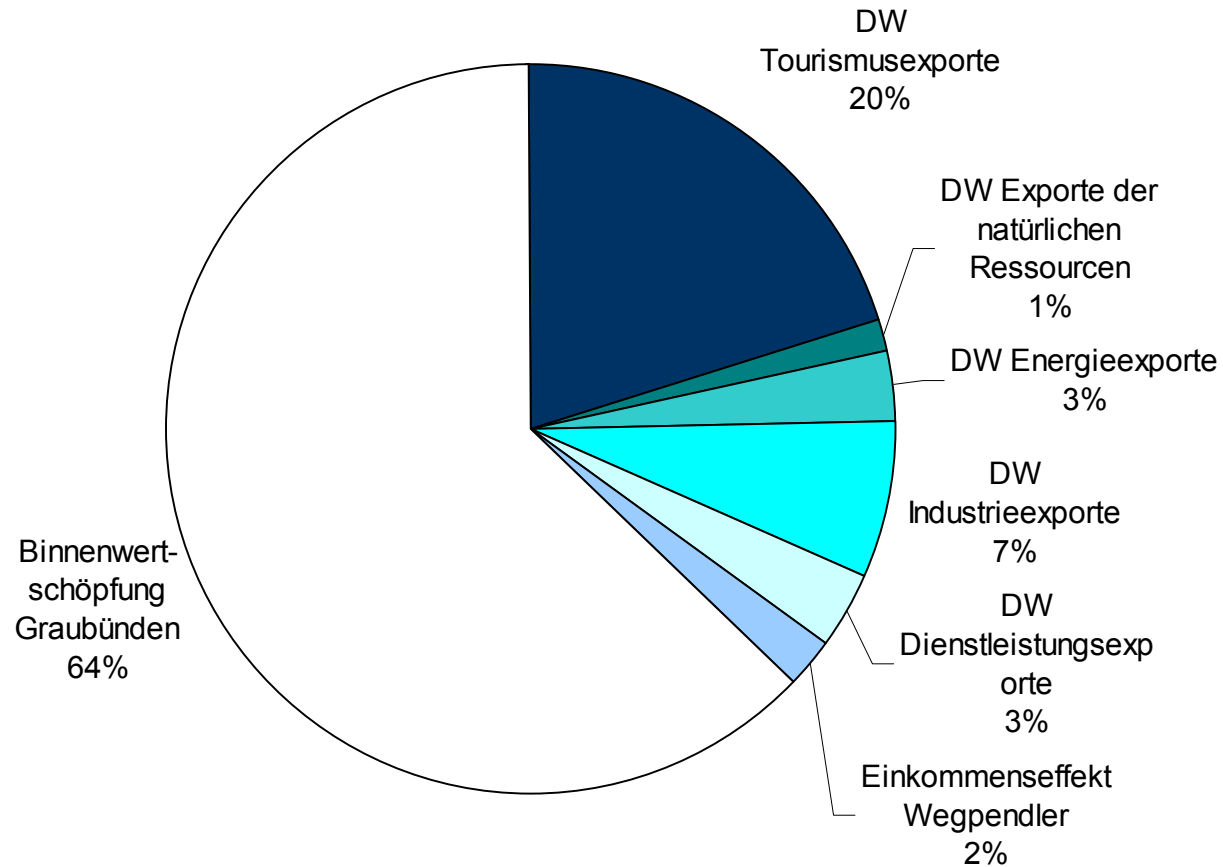


Exportinduzierte Bruttowertschöpfung Graubünden

Abb. 3: Verteilung des BIP Graubünden nach Impulsgebern (Quelle: BAK Basel Economics)

Aufteilung BIP Graubünden nach Export- und Binnenwirtschaft

Total CHF 10.2 Mrd.



DW = Direkte Wertschöpfung

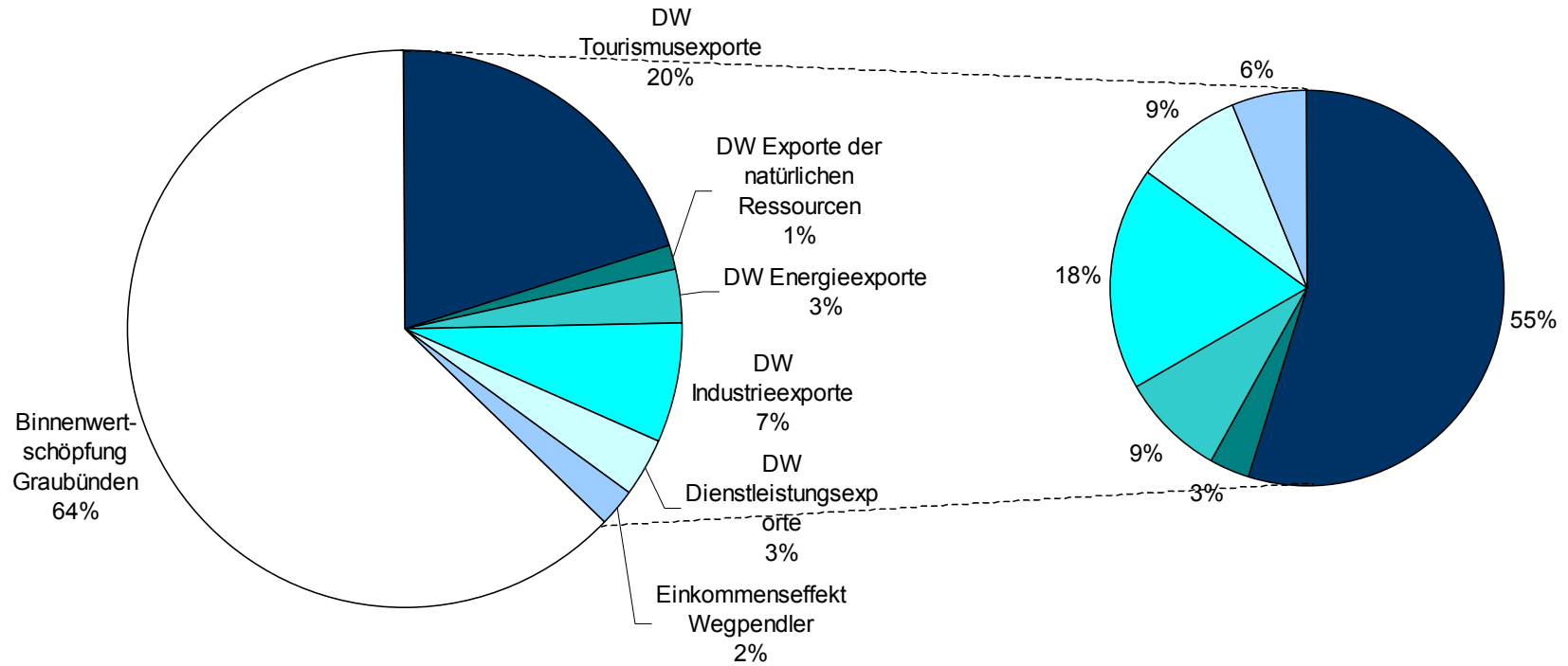
Impulsgeber der Bündner Wirtschaft

Abb. 4: Relative Verteilung des BIP Graubünden nach Impulsgeber (Quelle: BAK Basel Economics)

Aufteilung BIP Graubünden nach Export- und Binnenwirtschaft

Total CHF 10.2 Mrd.

Relative Bedeutung der "Impulsgeber" am Exportanteil des BIP Graubünden



DW = Direkte Wertschöpfung

Impulsgeber der Bündner Wirtschaft

	Verteilung BIP in Mio. CHF		Verteilung Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	
Total BIP Graubünden	10'200	100%	87'300	100%
Anteil exportorientierte Wertschöpfung (Impulsgeber)	3'794	37%	30'900	36%
davon: Tourismusexporte	2'079	20%	19'800	23%
Industrieexporte	701	7%	4'800	6%
Dienstleistungsexporte (ohne Tourismus)	335	3%	2'300	2%
Energieexporte*	327	3%	600	1%
Einkommenseffekt von Arbeitspendlern	231	2%	1'800	2%
Exporte von natürlichen Ressourcen (Agrarprodukte, Holz, Wasser)	130	1%	1'600	2%

Quelle: BAK Basel Economics (ohne Darstellung der direkten Wertschöpfung aus Netto-Kapiteleinkommen und der ungebundenen Netto-Transferzahlungen des föderalistischen Systems) *inkl. Handel